

# Klassenlager der 3bE auf dem Beatenberg

Was für ein Lagerauftakt! So wurden wir bei unserem Besuch im Bundeshaus am Montagmorgen persönlich vom aktuellen Nationalratspräsident Martin Candinas in sein Büro eingeladen. Dort berichtete er uns über seine Arbeit und Aufgaben. Eine Begegnung, die uns in bester Erinnerung bleiben wird.



Mit viel Elan bestiegen wir am Nachmittag das Münster und besuchten den Bärengraben, wo eine Schülerin einem Journalisten auf Englisch ein Interview gab. Diese Aufzeichnung ist zwischenzeitlich auf Instagram zu sehen. Bevor wir dann auf den Beatenberg fuhren, schlenderten wir noch unter den Lauben zurück zum Bahnhof.

Leider war auch der zweite Tag regnerisch und wir mussten das Programm laufend den Wetterbedingungen anpassen. So besuchten wir am Morgen den Mystery Room in Interlaken. Wir teilten uns in drei Gruppen auf und jede wurde in ein Zimmer eingesperrt. Dort hatten wir eine Stunde Zeit uns, mit Lösen von kniffligen Rätseln, zu befreien. Die klügsten Köpfe der Klasse schafften es in dreiviertel Stunden. Da war selbst die Leiterin des Hauses überrascht! Am Nachmittag besuchten wir die Beatushöhlen und das Museum, wo Herr Visth noch einiges zu Höhlen und Gestein zu erzählen wusste.

Der Mittwoch konnte programmässig durchgeführt werden und wir besuchten den Ballenberg. Gruppenweise informierten wir uns über verschiedene alte Handwerke, wie zum Beispiel das Herstellen von Ziegeln. Nach dem gemeinsamen Mittagessen präsentierte jede Gruppe das Gelernte. Zurück ging es dann mit dem Schiff von Brienz bis Interlaken.



Am Donnerstag konnten wir endlich auf das Niederhorn fahren. Oben genossen wir die schöne Aussicht und wanderten zur Mittelstation, wo wir die Trotti-Bikes für die Talfahrt in Empfang nahmen. Mit rasender Geschwindigkeit ging's zurück zur Talstation.



Den letzten Abend genossen wir draussen beim Grillieren und Spielen.



Natürlich durfte auch an diesem Abend die tägliche Tee-Zeremonie vor dem Schlafengehen nicht fehlen. Was aber nicht heißen soll, dass die Schülerinnen und Schüler danach schneller in den Schlaf fielen. Auch sie kamen mit dem üblichen Lagerschlafmango nach Hause.





Bevor es nach Hause ging, konnten wir endlich bei strahlendem Wetter vor der bekanntesten Bergkulisse der Schweiz ein Gruppenfoto machen. Mit Schiff und Zug fuhr die glückliche, aber müde Klasse 3bE zurück nach Hause.  
Zusammengefasst: liebe Schülerinnen und Schüler, gute Stimmung, viele Erlebnisse – es war eine wunderbare, unvergessliche Woche!

